

Von der

**WERKSTATT**

auf den

**Laufsteg**

**Arbeitsblätter und Arbeitsanregungen zur Ausstellung  
des Projekts «Figur - Figuren»**



# Impressum

Von der Werkstatt auf den Laufsteg. Arbeitsblätter und Arbeitsanregungen zur Ausstellung des Projekts «Figur - Figuren». 24. Mai bis 20. Juni 2002 in Lenzburg.

Herausgegeben von der Fachhochschule Aargau Nordwestschweiz, Pädagogik Weiterbildung, Beratungsstelle Gesundheitsbildung, Küttigerstr. 42, 5000 Aarau, Telefon 062 838 90 35

Texte und Ideen: Dominique Högger, Ursula Steiner.

Titelseite: Die Sklavin. Geschaffen von V. Vranjes, 3. Sek Unterisggenthal, im Rahmen des Projekts Figur - Figuren.

## Inhalt

Der Anlass: Das Projekt Figur - Figuren .....	3
Warum sich mit Schönheit beschäftigen? .....	3
Ziele der Arbeitsblätter .....	4
Inhalte der Arbeitsblätter .....	4
Anwendung der Arbeitsblätter .....	4
Ausgangspunkte und Fortsetzungen .....	4
Arbeitsvorschläge für den Besuch der Ausstellung .....	5
Arbeitsvorschläge, die auch unabhängig von der Ausstellung durchgeführt werden können.....	7
Lehrmittel und Videos rund um Schönheitsideale.....	11

## Arbeitsblätter

Beobachten und wahrnehmen .....	12
Welche Figur ...? .....	13
Eigenschaften einer Figur .....	14
Kontaktanzeige .....	15
Möchtest Du so aussehen? .....	16
Aussehen und Glücklichein .....	17
Der ideale Mann, die ideale Frau.....	18
Gespräch zwischen zwei Figuren .....	19
Was heisst überhaupt «schön»?.....	20



## Der Anlass: Das Projekt Figur - Figuren

Diese Unterlagen sind im Zusammenhang mit dem Projekt «Figur - Figuren» entstanden. Für dieses Projekt haben 21 Klassen aus dem Kanton Aargau Figuren gestaltet und damit eine sinnliche und kreative Auseinandersetzung mit Schönheitsidealen geführt. Vom 23. Mai bis zum 20. Juni 2002 traf sich eine Auswahl dieser Figuren an einer Ausstellung in Lenzburg.

Die folgenden Unterrichtsvorschläge und Arbeitsblätter sind entstanden, damit sich die BesucherInnen dieser Ausstellung mit den ausgestellten Werken und mit Fragen rund um Schönheit zu beschäftigen konnten. Die Arbeitsblätter können aber auch in jeder anderen Figuren-Ausstellung verwendet werden. Darüber hinaus finden Sie einige Arbeitsvorschläge zum Thema Schönheit und Aussehen, die Sie vor oder nach dem Ausstellungsbesuch oder ganz unabhängig davon einsetzen können. Hinweise auf weitere Lehrmittel runden die Unterlagen ab.

Übrigens: Einen Einblick in das Schaffen der beteiligten Klassen erhalten Sie mit der Broschüre «Von der Werkstatt auf den Laufsteg», die Sie bei der Beratungsstelle Gesundheitsbildung erhalten.

## Warum sich mit Schönheit beschäftigen?

Die gängigen Schönheitsideale stellen Schlankheit in den Vordergrund. Mode und Werbung machen uns das vor. Erwachsene und Gleichaltrige bringen diese Ideale wiederholt und mehr oder weniger subtil zum Ausdruck. Mädchen werden wie auf dem Laufsteg beobachtet und kommentiert. Manchmal reichen einzelne abschätzige Bemerkungen von Familienmitgliedern oder Kolleginnen und Kollegen, um den Vorsatz zum Hungern und Abnehmen manifest werden zu lassen. Magersucht oder Ess-Brechsucht können die Folge sein.

Auch ohne Essstörungen ist das Verhältnis von jungen Frauen zu ihrem Körper oft zwiespältig; der Körper wird als ewiges Problemfeld wahrgenommen. Auf der anderen Seite leiden übergewichtige Menschen darunter, dass sie das gesellschaftliche Schönheitsideal in krasser Weise nicht erfüllen; sie werden gehänselt und / oder verachten sich selber.

Es ist ein Schutzfaktor gegen Essstörungen, den gesellschaftlichen Schönheitsidealen mit mehr Gelassenheit zu begegnen. Schülerinnen und Schüler sollen erkennen, dass das Aussehen nichts über die Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit oder andere positive Eigenschaften eines Menschen aussagt. Sie sollen (auch) andere Wertmassstäbe und Lebensziele kennen. Vor allem Knaben sollen lernen, dass Bemerkungen über das Aussehen von Kolleginnen Grenzüberschreitungen sind und verletzen können. Mädchen brauchen zudem Anerkennung, die nichts mit ihrem Aussehen zu tun hat.

Die inneren und äusseren Werte eines Menschen sind ein Thema, das schon Kinder im Kindergarten verstehen und bearbeiten können. Auf höheren Stufen werden anspruchsvollere Auseinandersetzungen mit Schönheitsidealen möglich.



## Ziele der Arbeitsblätter

Stets ist es das Ziel, dass die Besucherinnen und Besucher über äussere und innere Eigenschaften nachdenken und dabei die Brücke von den Figuren zu sich selber, zu den eigenen Eigenschaften und zu den eigenen Idealvorstellungen schlagen. Sie können über stereotype Vorstellungen nachdenken und lernen, sich und andere mit den je eigenen inneren und äusseren Eigenschaften anzunehmen und zu akzeptieren.

## Inhalte der Arbeitsblätter

Die Arbeitsblätter stellen alle ganz ähnliche Aufgaben. Es geht stets darum, eine oder mehrere Figuren auszuwählen und sie zu beschreiben, ihr Eigenschaften zu geben, über ihr Aussehen und ihre Befindlichkeit nachzudenken etc.

## Anwendung der Arbeitsblätter

Die verschiedenen Arbeitsblätter bringen Wiederholungen mit sich. Es ist nicht die Meinung, dass bei einem Ausstellungsbesuch alle Arbeitsblätter bearbeitet werden. Die Sammlung der Aufgaben ist als Angebot zu verstehen, als Idee, wie die Beschäftigung mit den ausgestellten Werken gefördert werden kann. Wählen Sie also jene Arbeitsblätter bzw. jene Aufgaben aus, von welchen Sie sich für Ihre Klasse am meisten versprechen. Oder lassen sie sich von den verschiedenen Fragen zu einem eigenen Arbeitsblatt inspirieren.

## Ausgangspunkte und Fortsetzungen

Das Thema Schönheitsideale lässt sich auf ganz unterschiedlichen Wegen einleiten oder fortsetzen. Hierzu einige Vorschläge:

- Figuren aus verschiedenen Zeitepochen, Kunststilen, Kulturen, Religionen etc. anschauen, vergleichen, interpretieren, abzeichnen, nachmodellieren etc.
- Selber Figuren modellieren, schnitzen, feilen, kneten, biegen, leimen, giessen etc. Als Materialien bieten sich z.B. an: Draht (-geflecht), Papiermaché, Lehm, Holz, Karton, Itong, Gips, Stoff, Filz, Abfallmaterialien, Styropor.
- Ausgangspunkt (technisches) Zeichnen: Vorstellungsvermögen, Dimensionen, Proportionen, Perspektiven, Wirkung von Grösse und Raum etc.
- Soziale Ausgangspunkte: Akzeptanz, Aussehen, Kleidergeschmack, Mode, Konsum, Sportlichkeit, Selbstvertrauen, Gefühle, Identität, Geschlechterrollen.
- Essverhalten, Esskultur, Magersucht, Ess-Brechsucht, Übergewicht.



Als weiterführendes Unterrichtsmaterial sei hier empfohlen: Die Speisekarte. Eine Orientierungshilfe durch das Land von zu viel und zu wenig. Materialien für Unterricht und Ernstfall rund um Essen, Übergewicht und Essstörungen. Darin finden Sie für alle Stufen Vorschläge zur Prävention von Essstörungen und Übergewicht, etwas Hintergrund zu diesen Themen sowie Hinweise, wie Sie Betroffenen begegnen können. Bezug bei der Beratungsstelle Gesundheitsbildung.

## Arbeitsvorschläge für den Besuch der Ausstellung

### Beobachten und wahrnehmen (Arbeitsblatt 1)

Das Arbeitsblatt 1 ist für die Primarstufe gedacht. Die Kinder können einfach mal wahrnehmen, beobachten und beschreiben. Sie stellen sich unter anderem die Frage, was bei dieser Figur anders ist als bei einem richtigen Menschen. Sie finden so einen Zugang zu künstlerischen Darstellungen, die nicht unbedingt eine naturalistische Abbildung anstreben. Die Aufgabe, die Figur abzuzeichnen, können Sie nach eigenem Gutdünken einbeziehen oder weglassen.

### Figuren raten

Jedes Kind sucht sich eine Figur und notiert sich Merkmale dazu. Die Klasse trifft sich und jemand beschreibt die besuchte Figur. Die anderen raten, welche Figur gemeint ist. Dann ist das nächste Kind an der Reihe.

Variante: Wer die Figur ausgesucht hat, darf nur mit Ja oder Nein antworten. Ein anderes Kind (oder die ganze Klasse) muss mit entsprechenden Fragen herausfinden, welche Figur gemeint ist.

Variante: Die ausgesuchte Figur wird mit der Körperhaltung imitiert. Die übrigen der Klasse raten, welche Figur gemeint ist.

Variante: Sind die Figuren auch noch erratbar, wenn nicht die äusseren Merkmale, sondern Vermutungen über innere Eigenschaften beschrieben werden?

### Welche Figur ...? (Arbeitsblatt 2)

Das Arbeitsblatt 2 regt an, jene Figur auszusuchen, die am glücklichsten ist, am meisten Spass im Leben hat, mit der man am liebsten befreundet wäre etc. Die Fragen regen an, alle Figuren wiederholt anzuschauen und sich deren Eigenschaften zu überlegen. Zur Auswertung kann verglichen werden, wer welche Figur bei welcher Frage ausgesucht hat. Haben bei einer bestimmten Frage viele dieselbe Figur ausgesucht oder alle eine andere? Welches sind die Gründe, dass man mit jemandem befreundet sein möchte oder dass jemand viel Spass im Leben hat?

Die Antworten darauf geben Auskunft über die Wünsche und Vorstellungen der Schülerinnen und Schüler. Die Meinungen darüber können verglichen werden. Unterschiedliche Sichtweisen können eine Diskussion anregen.



## Eigenschaften einer Figur (Arbeitsblatt 3)

Das Arbeitsblatt 3 regt dazu an, einer ausgewählten Figur Leben einzuhauchen, d.h. ihr Eigenschaften zuzuordnen. Die konkreten Antworten sind dabei nicht zentral. Wichtiger sind in der Auswertung folgende Fragen: Waren diese Fragen schwierig? Kann man wirklich vom Aussehen auf innere Eigenschaften einer Person schliessen? Macht ihr das im Alltag, z.B. mit Euren Kolleginnen und Kollegen oder anderen Menschen, die Euch begegnen? Seid Ihr schon von Eigenschaften einer Person überrascht worden, nachdem Ihr sie näher kennen gelernt habt?

## Kontaktanzeige (Arbeitsblatt 4)

In Arbeitsblatt 4 geht es - wie schon in Nr. 3 - um die Eigenschaften einer Figur. Die Aufgabe verlangt aber mehr Kreativität. Wiederum kann es in der Auswertung um die Frage gehen, ob man vom Aussehen eines Menschen auf innere Eigenschaften schliessen kann. Auch kann es um die Frage gehen, wie stark das Aussehen und wie stark innere Eigenschaften in der Anzeige zum Ausdruck gekommen sind.

Die Anzeigen lassen sich auch gegenseitig vorlesen; und die Klasse kann raten, welche Figur gemeint ist.

## Möchtest Du so aussehen? (Arbeitsblatt 5)

Das Arbeitsblatt 5 stellt den Schülerinnen und Schülern die Frage, ob sie so aussehen möchten wie eine ausgewählte Figur. Die Schülerinnen und Schüler können darüber nachdenken, ob sie mit dem eigenen Aussehen zufrieden sind. Zum Schluss geht es um die Frage, ob einem ein bestimmtes Aussehen etwas ermöglicht, was sonst nicht möglich wäre. Die Kinder und Jugendlichen können dadurch den Mut fassen, ihr Wohlergehen und ihre Fähigkeiten und Tätigkeiten weniger von ihrem Aussehen abhängig zu machen.

## Aussehen und Glücklichein (Arbeitsblatt 6)

Das Arbeitsblatt 6 geht der Frage nach, ob das Glück im Leben mit dem Aussehen zu tun habe. Es geht eine ganz ähnliche Frage an wie Arbeitsblatt 5, ist aber ausdrücklicher mit dem Thema Glück verbunden. Die letzte Frage will einen Kontrast setzen; wahrscheinlich ist es nämlich nicht in erster Linie das Aussehen, welches Kinder und Jugendliche an ihren Freundinnen und Freunden schätzen. Die Bedeutung des Aussehens soll so relativiert werden.

## Der ideale Mann, die ideale Frau (Arbeitsblatt 7)

Mit dem Arbeitsblatt 7 machen sich die Schülerinnen und Schüler auf die Suche nach einer Figur, die ihrer Meinung nach dem idealen Mann oder der idealen Frau entspricht. Auch wenn sie keine solche Figur finden, machen sie sich Gedanken über ihre Idealvorstellungen.



Zur Auswertung werden die Merkmale gesammelt - getrennt nach den Vorstellungen der Mädchen und Jungen. Holderegger (2000), von dem dieser Vorschlag stammt, bezeichnet das Resultat gemäss seinen Erfahrungen als «das Klischee schlechthin». Gemäss diesen Erfahrungen haben Knaben und Mädchen in etwa die selbe Vorstellung eines schönen Mannes. Es gab jedoch Unterschiede in der Vorstellung, wie eine schöne Frau aussieht: Die Knaben stellten sich grosse Brüste, betonte Hüften und volle Lippen vor; die Mädchen dagegen kleine Brüste, ein wenig betontes Becken und schmale Lippen. Das Ideal der Mädchen widersprach also geradezu ihrer eigenen «normalen» Entwicklung in der Pubertät.

Nach der Auflistung der Schönheitsideale überlegen sich die Schülerinnen und Schüler, welche Bedeutung diese Ideale bei den Menschen in ihrer Umgebung noch haben: Was macht es angenehm, mit Verwandten, Bekannten, Freundinnen und Freunden Kontakt zu haben? Holderegger berichtet, dass die äusseren Qualitäten gegenüber den inneren deutlich geringer eingestuft wurden. Dieses Urteil erlaubt, die Bedeutung von Schönheitsidealen zu relativieren.

Dazu der Buchtipp: Holderegger, Rolf (2000): Gesundheitsförderung als normaler Schulalltag im Fach Biologie. Ein Semesterprojekt. In: Buddeberg-Fischer, Barbara & Ritzmann, Peter (Hrsg.): Auf dem Weg zu einer gesundheitsfördernden Schule. Bern: Haupt.

## **Gespräch zwischen zwei Figuren (Arbeitsblatt 8)**

Mit dem Arbeitsblatt 8 suchen sich die Schülerinnen und Schüler zwei Figuren und lassen sie ein Gespräch über Schönheit führen. Dadurch sammeln die Jugendlichen verschiedene Argumente, die im Zusammenhang mit Schönheit ins Feld geführt werden können. Weil die Aufgabe als Gespräch angelegt ist, ist davon auszugehen, dass unterschiedliche Meinungen zum Ausdruck kommen. Zur Auswertung kann in der Klasse darüber diskutiert werden, was Schönheit ist und was sie im Leben bedeutet.

Eine solche Gesprächssituation lässt sich auch ohne Arbeitsblatt arrangieren, z.B. mit folgenden Vorschlägen: Die Klasse verteilt sich auf verschiedene Figuren, so dass höchstens ein bis zwei Personen bei einer Figur stehen und sich alle sehen können. Die Schülerinnen und Schüler versetzen sich gedanklich in die Figur, bei der sie stehen. In diesen Rollen führen sie nun eine Diskussion über Schönheit. Variante: Nur zwei Figuren / Parteien diskutieren; der Rest der Klasse hört zu.

## **Arbeitsvorschläge, die auch unabhängig von der Ausstellung durchgeführt werden können.**

### **Eigene Figuren gestalten (alle Stufen)**

Falls Sie beim Projekt «Figur - Figuren» nicht mitgemacht haben, bietet sich die Gestaltung von eigenen Figuren an. Im Werken, Gestalten oder im Kunstunter-



## Von der Werkstatt auf den Laufsteg

Arbeitsblätter und Arbeitsanregungen zur Ausstellung «Figur - Figuren»

richt kreieren die Schülerinnen und Schüler Figuren aus Gips, Holz, Lehm, Draht etc. Das dreidimensionale Schaffen verspricht eine intensive Auseinandersetzung mit Formen, Rundungen und Proportionen. Dies kann ein guter Einstieg oder eine gute Ergänzung sein zu einer eher kognitiven Auseinandersetzung.

## Innere und äussere Werte (alle Stufen)

Für diesen Vorschlag benötigen Sie Kartonschachteln oder ähnliche Behälter. Zudem benötigen Sie Illustrierte und Modekataloge, Buntpapier, Wolle und Stoffreste, Zeichnungs- und anderes Bastelmaterial. Die Schülerinnen und Schüler erhalten den Auftrag, die Schachtel so zu gestalten, dass die Innenseite ihre inneren und die Aussenseite ihre äusseren Werte darstellt. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Bilder aus Illustrierten und Modekatalogen können mit eigenen Zeichnungen und Kopien aus (Bilder-) Büchern ergänzt und mit allem anderen Bastelmaterial ausgeschmückt werden.

Der Vorschlag ist im Prinzip auf jeder Stufe anwendbar. Je nach Voraussetzungen der Klasse brauchen die Schülerinnen und Schüler Unterstützung, z.B. indem Sie vor oder während der Ausführung gemeinsam mit der Klasse eine Liste von möglichen inneren und äusseren Werten erstellen. Auch braucht es vielleicht immer wieder mal Anregungen, wie eine bestimmte Eigenschaft dargestellt werden kann. Geeignet sind z.B. Bilder von Kinder und Jugendlichen, die Spass haben, schöne Muster oder Stoffe, die besondere Gefühle oder Eigenschaften ausdrücken. (Idee aus Akin u.a. 2000.)

Die Werke können im Zimmer ausgestellt werden. Eine allfällige Auswertung kann folgende Fragen behandeln: Was habe ich dargestellt? Wie habe ich es dargestellt? Wie wichtig sind mir meine äusseren, wie wichtig die inneren Werte? Wie wichtig sind mir die inneren und äusseren Werte bei anderen Menschen?

## Körperlandschaften (Oberstufe)

Die Schülerinnen und Schüler erhalten je einen Streifen Packpapier, der etwa ihrer Körperlänge entspricht. Sie legen sich auf den Streifen und eine Partnerin oder ein Partner zeichnet die Körperumrisse nach. Sie verstehen diesen Umriss als Landkarte und füllen die einzelnen Teile ihres «Landes» mit Inhalt. Folgende Fragen können dabei hilfreich sein:

Wo liegt die Hauptstadt? Wie heisst sie? Gibt es verschiedene Provinzen? Wie heissen sie? Welches sind blühende Provinzen und welches eher rückständige? Wo lagern welche Energievorkommen und Bodenschätze? Wo hat es Städte, wo Berge, wo Wald, wo Meer etc.? Wo gibt es Spannungen und Unruhen? Wo hat es (historische oder moderne) Sehenswürdigkeiten? Wo hat es noch unerforschte Gebiete?

Die Fragen sind als Anregung gedacht. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, um die Landkarte zu gestalten. Zur Auswertung gibt es verschiedene Möglichkeiten: Die Bilder können in Kleingruppen (evtl. geschlechtergetrennt) oder in der ganzen Klasse vorgestellt werden. Es ist möglich, aber nicht notwendig zu erklären, weshalb man einen bestimmten Körperteil auf eine bestimmte Art gestaltet hat. Sie können die Klasse raten lassen, wer welches Bild gemalt hat (braucht etwas Vertrautheit in der Klasse). Man kann auch der Frage nachgehen,



welche Unterschiede zwischen den einzelnen Bildern erkennbar sind. (vgl. Knoll 1998.)

## **Schönheitsideale in Mode und Werbung (Oberstufe und Mittelschule)**

Bringen Sie Zeitschriften und Modekataloge in die Schule mit (wenn Sie bei Ihnen zu Hause kein Material finden, weiss Ihr Coiffeur oder Ihre Zahnärztin sicher zu helfen). Die Schülerinnen und Schüler schneiden Bilder aus den Zeitschriften aus und gestalten damit eine Collage zum Thema Schönheit. Dazu lässt sich eine Reihe von Fragen diskutieren: Welche Eigenschaften, Werte, Charakteren und Tugenden haben die abgebildeten Menschen? Ist die Realität so? Ist es entscheidend für den persönlichen Erfolg oder das persönliche Glück, dass man die gezeigten Eigenschaften hat?

## **Der ideale Mann, die ideale Frau (Oberstufe und Mittelschule)**

Dieser Vorschlag ist eigentlich der gleiche wie der gleichnamige Vorschlag weiter oben (Arbeitsblatt 7). Dieser kann unabhängig von der Ausstellung durchgeführt werden: Fordern Sie die Schülerinnen und Schüler auf zu überlegen, was für sie ein schöner Mann oder eine schöne Frau ausmacht. Es kann erleichternd sein, wenn sich die Jugendlichen dazu eine bekannte Person vorstellen, die sie schön finden. Vielleicht fällt es der Klasse leichter, über die eigenen Vorstellungen zu sprechen, wenn Sie vorher Ihre eigenen Schönheitsideale genannt haben. Anschliessend nennen die Jugendlichen reihum ihre Vorstellungen bzw. die bekannte Person und deren Schönheitsmerkmale. Die Auswertung erfolgt gleich wie oben.

## **Was heisst überhaupt «schön»? (Oberstufe und Mittelschule)**

Als Ergänzung zu jedem der hier gemachten Vorschläge können Sie das Arbeitsblatt 9 verwenden. Die Schülerinnen und Schüler können sich mit seiner Hilfe mit den eigenen Idealen und dem eigenen Aussehen auseinandersetzen. Sie können das Blatt anschliessend besprechen oder für sich stehen lassen (die Idee für das Arbeitsblatt stammt von der Hauswirtschaftslehrerin Karin Lämmli). Einen ähnlichen Fragebogen und weitere Vorschläge zur Auseinandersetzung mit Körperproportionen finden Sie in Vorpahl (1994).

## **Entrüstung über den Schönheitsfimmel (Oberstufe und Mittelschule)**

Vielleicht entwickelt eine Klasse durch die Auseinandersetzung mit Schönheitsidealen in Mode und Werbung eine gewisse Entrüstung, dass vor allem über-schlanke Models abgebildet werden. Wieso also dieser Entrüstung nicht Ausdruck geben? Die Klasse kann Modehäusern oder Werbeagenturen einen Brief schreiben und darin die eigene Meinung mitteilen. Die Klasse kann z.B. nach Gründen fragen und / oder darum bitten (oder gar fordern) zukünftig normalgewichtige Models abzubilden.



## Von der Werkstatt auf den Laufsteg

---

Arbeitsblätter und Arbeitsanregungen zur Ausstellung «Figur - Figuren»

Vielleicht finden Ihre Schülerinnen und Schülern den übertriebenen Schönheitsfimmel so abstossend, dass sie ihn innerhalb des Schulhauses in Frage stellen möchten. Möglichkeiten sind eine Posterausstellung, eine Flugblattaktion, ein kleines Theater während einer Pause oder eine aussergewöhnliche Modeschau. Oder die Klasse kann während einer Woche in speziellen Kleidern, besonders aufgetakelt oder mit wirren Perücken durch die Schule marschieren, um dank der damit erregten Aufmerksamkeit am Ende der Woche auf das eigene Anliegen aufmerksam zu machen. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wichtig ist bloss, dass die Klasse mit Freude, Engagement und Überzeugung mitmacht.



## Lehrmittel und Videos rund um Schönheitsideale

- S Kliebisch, Udo & Weyer, Dirk (1996): Selbstwahrnehmung und Körpererfahrung. Interaktionsspiele und Infos für Jugendliche. Mülheim: Verlag an der Ruhr.  
*Unterrichtsvorschläge rund um Selbstwahrnehmung und Schönheitsideale.*
- MS Hurschler, Karl & Odermatt, Albert (1992): Schritte ins Leben. Zug: Klett und Balmer.  
*Umfassendes Lehrmittel für das 7. bis 10. Schuljahr. Themen: Identität, Verantwortung, Gesundheit, Kommunikation, Konfliktfähigkeit, Freundschaft und Liebe. Lehrerhandbuch separat erhältlich.*
- MS Hassel, Holger (2000): Schlankeitsideal. Baustein für die Gestaltung von projekt-orientiertem Unterricht und von Projektwochen. Aid.  
*Heft mit etwas Hintergrund, einem Vorschlag für einen Unterrichtsablauf, Unterrichtsvorschläge und Kopiervorlagen.*
- MS Knoll, Sonja (1998): Ess-Störungen. Bern: Berner Lehrmittel- und Medienverlag.  
*Lehrmittel mit Hintergründen zu Essstörungen und Unterrichtsvorschlägen rund um Selbstvertrauen, Gefühle, Rollenvielfalt, Genussfähigkeit u.a.*
- MS Vorpahl, Bernd u.a. (1994): Essgewohnheiten. Materialien für 5. - 10. Klassen. Stuttgart: Klett.  
*Unterrichtsvorschläge und Materialien rund ums Thema Essen, Esskultur, Schönheitsideal, Essverhalten und Diäten.*
- S Akin, Terri u.a. (2000): Selbstvertrauen und soziale Kompetenz. Übungen, Aktivitäten und Spiele für Kids ab 10. Mülheim: Verlag an der Ruhr.  
*Unterrichtsvorschläge rund um Selbstbild, Gefühle, Stärken und Schwächen, Stress, Kommunikation, Konflikt, Respekt und Vertrauen. Viele Aufgaben formulieren Fragen für Gespräche, es geht aber auch um Gestalten, Schreiben, Theater u.a.*
- S SF DRS (1996): Schönheitsideale. Video.  
*Video: Der Wandel der Schönheitsideale über die Zeit, Gedanken einer Oberstufen-Klasse zu Schönheit, Impressionen aus der Model-Branche, Erfahrungen von Mager-süchtigen. 25 Minuten.*
- M = Ausleihe in der Mediothek des Pädagogischen Hochschule, Küttigerstr. 42, Aarau. Öffnungszeiten: MO bis FR 9 - 17 Uhr
- S = Ausleihe in der Sucht-Info Mediothek, Kasinostrasse 29, Aarau. Öffnungszeiten: DI bis Fr 10 - 12 und 13.30 - 17. Während den Schulferien geschlossen.



Arbeitsblatt 1

**Beobachten und wahrnehmen**

Suche Dir eine Figur aus, die Dir sehr gut gefällt. Schreibe den Titel und den Namen des Künstlers oder der Künstlerin auf.

---

---

Beschreibe die Figur (Farbe, Form, Grösse, Material, dick / dünn)

---

---

Was ist bei dieser Figur anders als bei einem richtigen Menschen?

---

---

---

Was tut die Figur gerade?

---

---

Warum gefällt Dir die Figur?

---

---

Zeichne die Figur auf ein Zeichnungsblatt.



Arbeitsblatt 2

## Welche Figur ...?

Welche Figur gefällt Dir am besten? Warum?

---

---

Mit welcher Figur möchtest Du am liebsten befreundet sein? Warum?

---

---

Welche Figur ist am glücklichsten? Warum?

---

---

Welche Figur hat am meisten Spass im Leben? Warum?

---

---

Welche Figur hat am meisten Selbstvertrauen? Warum?

---

---



Arbeitsblatt 3

## Eigenschaften einer Figur

Suche Dir eine Figur aus, die Dir besonders gut gefällt. Hauche ihr Leben ein, das heisst gib ihr Eigenschaften. Nimm dazu folgende Fragen:

Gib der Figur einen Namen \_\_\_\_\_

Welchen Beruf hat diese Figur? \_\_\_\_\_

Welches Hobby hat sie? \_\_\_\_\_

Was ist ihr Lieblingsessen? \_\_\_\_\_

Was hat diese Figur für einen Charakter? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Was tut diese Figur besonders gern? \_\_\_\_\_

Was tut sie gar nicht gern? \_\_\_\_\_

Was kann diese Figur besonders gut? \_\_\_\_\_

Was kann sie gar nicht gut? \_\_\_\_\_

Ist diese Figur selbstbewusst? \_\_\_\_\_

Ist sie hilfsbereit? \_\_\_\_\_

Was hat sie für einen Wunsch im Leben? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_





Arbeitsblatt 5

## Möchtest Du so aussehen?

Suche Dir eine Figur aus, die Dir besonders gefällt. Beantworte dazu folgende Fragen:

Möchtest Du so aussehen, wie diese Figur? Warum oder warum nicht?

---

---

Was wäre besser in Deinem Leben, wenn Du so aussehen würdest?

---

---

Was wäre weniger gut, wenn Du so aussehen würdest?

---

---

Gibt es Dinge, die Du besser könntest, wenn Du anders aussehen würdest?

---

---

Was hindert Dich daran, das heute (auch mit Deinem Aussehen) schon zu tun? \_\_\_\_\_

---

---



Arbeitsblatt 6

## Aussehen und Glücklichein

Suche Dir eine Figur aus, die Dir besonders gefällt. Beantworte dazu folgende Fragen:

Glaubst Du, dass diese Person glücklich ist? \_\_\_\_\_

Was sind die Gründe dafür? Hat das mit ihrem Aussehen zu tun?

---

---

Ist das Aussehen wichtig, um glücklich zu sein? Warum?

---

---

---

Was braucht es (sonst noch), um glücklich zu sein im Leben?

---

---

---

Welche Eigenschaften magst Du besonders an Deinen Freundinnen und Freunden? \_\_\_\_\_

---

---



Arbeitsblatt 7

**Der ideale Mann, die ideale Frau**

Gehe durch die Ausstellung und betrachte die Figuren. Gibt es eine Figur, die Deiner Meinung nach den idealen Mann oder die ideale Frau darstellt?

Wie sieht der ideale Mann aus?

---

---

---

---

---

---

---

---

Wie sieht die ideale Frau aus?

---

---

---

---

---

---

---

---



Arbeitsblatt 8

## Gespräch zwischen zwei Figuren

Suche Dir zwei Figuren aus. Stelle Dir vor, diese zwei Figuren führen ein Gespräch über Schönheit und Aussehen. Was sagt die eine, was die andere?

Die eine Figur sagt:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Die andere Figur sagt:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



Arbeitsblatt 9

**Was heisst überhaupt «schön»?**

Gibt es eine Person, die Du kennst und die Du schön findest? Warum?

---

---

Wie würdest Du schön oder Schönheit definieren?

---

---

Ist Schönheit etwas Wichtiges im Leben? Warum?

---

---

Empfindest Du das gesellschaftliche Schönheitsideal als Druck? Warum?

---

---

Was findest Du besonders schön an Dir? Was kannst Du nicht ausstehen?

---

---

Was braucht es dazu, damit Du Dich schön findest?

---

---